

Danksagung .....	XI
Vorwort Prof. Dr. Rüdiger Trimpop .....	XIII

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Work-Life-Balance – Ein Modethema oder ein Phänomen mit bedeutender Relevanz? .....	1
1.2 Ziele der Arbeit .....	3
1.3 Aufbau der Arbeit .....	3
<b>2. Work-Life-Balance oder Vereinbarkeit von Arbeit,     Familie und Freizeit? Definitionen und Begriffsklärungen ..</b>	<b>7</b>
<b>3. Arbeit, Familie und Freizeit im Wandel .....</b>	<b>14</b>
3.1 Der Begriff der Arbeit .....	14
3.1.1 Arbeit im historischen Wandel .....	14
3.1.2 Definitionen des Begriffes der Arbeit in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften .....	27
3.1.3 Erwerbsarbeit und ihre Bedeutung .....	31
3.2 Nicht-Erwerbsarbeit und ihre Bedeutung .....	36
3.2.1 Haushaltsarbeit .....	36
3.2.2 Ehrenamtliche Arbeit .....	40
3.3 Die Zukunft der Arbeit .....	46
3.4 Begriffliche Abgrenzungen des Arbeitsbegriffs .....	48
3.5 Der Begriff der Familie .....	49
3.6 Freizeit im Wandel .....	56
3.7 Resümee .....	61
<b>4. Gesellschaft, Politik und Arbeitswelt im Wandel .....</b>	<b>63</b>
4.1 Strukturwandel und Globalisierung .....	64
4.2 Demografischer Wandel .....	72
4.3 Der Genderdiskurs .....	83

4.4	Wandel der Normalarbeitsverhältnisse in einem sich verändernden Arbeitsmarkt .....	84
4.4.1	Erwerbstätigkeit von Frauen .....	85
4.4.2	Wandel der Normalarbeitsverhältnisse .....	91
4.5	Politische Rahmenbedingungen .....	95
4.5.1	Familienpolitik am Beispiel staatlicher Transferleistungen .....	98
4.5.2	Vereinbarkeit von Arbeit und Familie aus Perspektive der Kommunen .....	100

## **5. Organisationaler Wandel .....** 106

5.1	Wandel der Organisationsformen .....	106
5.2	Flexibilisierung der Organisation .....	116
5.3	Der neue psychologische Kontrakt .....	120
5.4	Der Wandel der Beruflichkeit .....	123
5.5	Organisationaler Wandel am Beispiel Arbeitszeitflexibilisierung .....	128
5.5.1	Flexibilisierung der Arbeitszeiten .....	128
5.5.2	Arbeitszeitmodelle .....	131
5.5.3	Analyse und Bewertung von Arbeitszeitsystemen .....	140
5.5.4	Die Arbeitszeit zwischen Wünschen der Mitarbeiter und Anforderungen der Organisation .....	142
5.5.5	Zusammenhänge zwischen Arbeitszeitgestaltung und Work-Life-Balance-Erleben .....	145
5.6	Die Bedeutung der Organisation für das Work-Life-Balance-Erleben .....	150
5.6.1	Familienfreundliche Angebote in deutschen Unternehmen .....	151
5.6.2	Motive zur Einführung vereinbarkeitsorientierter Angebote .....	153
5.6.3	Work-Life-Balance-Angebote und Recruitment .....	156
5.6.4	Die Wirksamkeit organisationaler Angebote zur Verbesserung der Work-Life-Balance .....	161
5.6.5	Der Zusammenhang zwischen vereinbarkeitsorientierten Organisationskulturen und dem Work-Life-Balance-Erleben ....	170
5.6.6	Bewertungsmodelle zum Reifegrad der Organisation .....	174

<b>6. Familiäre Lebensformen im Wandel</b> .....	177
6.1 Familiäre Lebensformen zu Beginn des 21. Jahrhunderts .....	179
6.2 Innerfamiliäre Entwicklungen und Dynamiken .....	182
6.2.1 Geschlechtsrollenverständnis und innerfamiliäre Aufgabenverteilung .....	183
6.2.2 Elternschaft .....	186
6.3 Familiäres Zeitmanagement .....	194
6.4 Kinderbetreuung und Work-Life-Balance-Erleben .....	197
 <b>7. Das Individuum in einer sich wandelnden Welt</b> .....	204
7.1 Wandel individueller Einstellungen und Werte .....	204
7.2 (Erwerbs-)Biografien im Wandel .....	207
7.3 Personenbezogene Merkmale als Prädiktoren für das Work-Life-Balance-Erleben .....	218
7.3.1 Forschungshistorischer Abriss der Persönlichkeitspsychologie ...	219
7.3.2 Persönlichkeitsmerkmale als Prädiktoren für Berufserfolg .....	223
7.3.3 Persönlichkeitsfaktoren und Work-Life-Balance-Erleben .....	224
7.3.4 Individuelle Handlungsstrategien .....	228
7.3.5 Die Bedeutung des Kontrollerlebens .....	232
 <b>8. Das Work-Life-Balance-Erleben</b> .....	237
8.1 Rollenbegriff und Rollentheorien .....	237
8.2 Rollenkonflikte .....	239
8.3 Rollen und Work-Life-Balance-Erleben .....	240
8.3.1 Rollenkonflikte und Spillover-Prozesse .....	241
8.3.2 Positive Interaktionen zwischen den Lebensbereichen .....	245
8.3.3 Die Work-Life-Balance Taxonomie von Frone (2003) .....	249
8.4 Theoretische Modellvorstellungen .....	250
8.4.1 Role-Scarcity-Hypothesis .....	250
8.4.2 Role-Enhancement-Hypothesis .....	250
8.4.3 Boundary/Border-Theorien .....	252
8.4.4 Modellvorstellungen zur Beschreibung des Verhältnisses von Arbeit, Familie und Freizeit (Linking-Mechanisms) .....	254

- 8.5 Messinstrumente zur Erfassung des Work-Life-Balance-Erlebens ..... 259
- 8.6 Antezedenzen und Konsequenzen des Work-Life-Balance-Erlebens ..... 267
  - 8.6.1 Die Stärke negativer und positiver Interaktionen ..... 269
  - 8.6.2 Organisationale und tätigkeitsbezogene Variablen ..... 269
  - 8.6.3 Familiäre Variablen ..... 273
  - 8.6.4 Individuelle Variablen ..... 276
  - 8.6.5 Geschlechtsspezifische Differenzen im Work-Life-Balance-Erleben ..... 277
- 8.7 Crossover ..... 280
- 9. Forschungsziele und Fragestellungen ..... 2867**
  - 9.1 Forschungsfragen ..... 287
  - 9.2 Methodisch validierende Forschungsziele ..... 288
  - 9.3 Inhaltlich explorative Forschungsziele ..... 288
- 10. Methodik ..... 291**
  - 10.1 Entwicklung eines Instrumentes zur Erfassung des Work-Life-Balance-Erlebens ..... 291
    - 10.1.1 Theoretische Vorüberlegungen ..... 291
    - 10.1.2 Anforderungen an das Instrument ..... 292
    - 10.1.3 Phasen der Instrumentenentwicklung – Forschungsdesign ..... 294
  - 10.2 Forschungsdesign: Konzeption und Aufbau der Studien ..... 296
  - 10.3 Statistische Verfahren zur Prüfung der Fragestellungen ..... 296
    - 10.3.1 Datenreduzierende Verfahren ..... 298
    - 10.3.2 Hypothesentestende Verfahren (Signifikanztests) ..... 299
    - 10.3.3 Indikatoren zur Modellevaluation von Strukturgleichungsmodellen ..... 299
    - 10.3.4 Analyse von Effektstärken und Poweranalysen ..... 303

<b>11. Ergebnisse</b>	306
11.1 Vorstudie	306
11.1.1 Erstellung eines initialen Itempools	306
11.1.2 Contentanalyse – Expertenrating	307
11.1.3 Ergebnisse	308
11.1.4 Zusammenfassung	316
11.2 Studie 1: Paar-Studie	317
11.2.1 Einleitung und Fragestellungen	317
11.2.2 Instrumente	322
11.2.3 Stichprobe	324
11.2.4 Faktorenanalyse 1. Ordnung	327
11.2.5 Faktorenanalyse 2. Ordnung	352
11.2.6 Inhaltliche Befunde zum Work-Life-Balance-Erleben	359
11.2.7 Zusammenfassung und Diskussion der Befunde aus Studie 1	381
11.3 Studie 2: Kita-Studie	390
11.3.1 Einleitung und Fragestellungen	390
11.3.2 Instrumente	394
11.3.3 Stichprobe	397
11.3.4 Faktorenanalyse	400
11.3.5 Zusammenfassung und Diskussion der Befunde aus Studie 2	432
11.4 Studie 3: Hochschul-Studie	444
11.4.1 Einleitung und Fragestellungen	444
11.4.2 Instrumente	448
11.4.3 Stichprobe	450
11.4.4 Faktorenanalyse	452
11.4.5 Inhaltliche Befunde zum Work-Life-Balance-Erleben	460
11.4.6 Zusammenfassung und Diskussion der Befunde aus Studie 3	470
11.5 Synopse: Heuristische Überprüfung der faktoriellen Struktur	478
11.5.1 Studienübergreifende Merkmale der Faktorenstrukturen (Studie 1-3)	478
11.5.2 Vergleich der verwendeten Items und Optimierung des Instruments	480
11.6 Studie 4: WoLiBaX-Onlinestudie	480
11.6.1 Einleitung und Fragestellungen	480
11.6.2 Instrumente	481

11.6.3 Stichprobe .....	482
11.6.4 Deskriptive Voranalysen (Item-Analysen) .....	490
11.6.5 Explorative Faktorenanalyse .....	492
11.6.6 Inhaltliche Befunde zum Work-Life-Balance-Erleben .....	498
11.6.7 Konfirmatorische Faktorenanalysen .....	498
11.6.8 Zusammenfassung und Diskussion der Befunde aus Studie 4 ....	514
<b>12. Gesamtdiskussion .....</b>	<b>519</b>
12.1 Ergebnisdiskussion .....	519
12.1.1 Methodisch-validierende Fragestellungen .....	519
12.1.2 Inhaltlich explorative Fragestellungen .....	531
12.2 Kritische Anmerkungen und Möglichkeiten zur Optimierung .....	542
12.3 Implikationen für Forschung und Praxis .....	545
12.4 Ausblick und Fazit .....	555
<b>13. Zusammenfassung .....</b>	<b>559</b>
<b>14. Literatur .....</b>	<b>565</b>
Anhangverzeichnis .....	613